

Inhaltsverzeichnis der Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Begründung und Erläuterung der Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) Seite 2

Anlagen

Anlage 1 Gebührenkalkulation Seite 3

Synopse: Vergleich der bisherigen Straßenreinigungsgebühren mit den neu kalkulierten Gebühren in den tatsächlich vorhandenen gebührenrelevanten Reinigungsklassenkombinationen Seite 11

Höhe und Entwicklung der Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren Seite 12

Begründung und Erläuterung der Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigungsgebührensatzung in der Stadt Halle (Saale)

Auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt soll der Kalkulationszeitraum 2 bis 3 Jahre betragen. Die momentanen Straßenreinigungsgebühren sind seit dem 01.01.2015 gültig, so dass hier ein Geltungszeitraum von 3 Jahren erreicht wird. Aus diesem Grund müssen für die zurück liegenden 3 Jahre die Kosten für die Straßenreinigung gemäß Straßenreinigungssatzung den Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren gegenüber gestellt werden. Im konkreten Fall bedeutet das, rückwirkend den Deckungsgrad der Kosten für die Kalenderjahre 2014 bis 2016 zu errechnen.

Die sich aus dieser Rechnung ergebenden Unter- bzw. Überdeckungen sind mit den kalkulierten Kosten des Kalkulationsjahres 2017, die als Grundlage für die Ermittlung der ab 2018 geltenden Gebühren dienen, zu verrechnen.

Entsprechend der aktuell gültigen Rechtsprechung ist bei der Kostendeckung durch Gebühren ein Kostendeckungsgrad von 75 % zu Grunde zu legen.

Die restlichen 25 % der Kosten für die Straßenreinigung sind im allgemeinen Interesse und darum auch nicht auf die gebührenpflichtigen Grundstücke umzulegen.

Die sich aus den Kalenderjahren 2014 bis 2016 ergebende Unterdeckung aus Straßenreinigungsgebühren resultiert in erster Linie aus der allgemeinen Erhöhung der Selbstkostenfestpreise der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. Die sich ergebende durchschnittliche jährliche Unterdeckung muss zu den Kosten des für die Gebührenkalkulation zugrunde gelegten Jahres 2017 addiert werden.

Durch die rückwirkende Einbeziehung der Einnahmen und Ausgaben der Kalenderjahre 2014 bis 2016 in die Gebührenkalkulation wird die Rechtmäßigkeit der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren gesichert.

Infolge der tendenziellen Erhöhung der Selbstkostenfestpreise seit 2014 konnte im Abrechnungszeitraum von 2014 bis 2016 nur ein Kostendeckungsgrad von 71,5 % erreicht werden. Diese zurück liegende Kostenunterdeckung sowie die Selbstkostenfestpreise für das laufende Haushaltsjahr führen für den nächsten Gebührenzeitraum von 2018 bis voraussichtlich 2020 zu einer durchschnittlichen Gebührenerhöhung um 6,1 %.

Die Vorlage gleicht die Unterdeckungen der Jahre 2014, 2015 und 2016 aus und berücksichtigt die Kosten des Haushaltsjahres 2018.

Der Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 06.02.2014 bemängelte die Höhe des kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlages in den Selbstkostenfestpreisen der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH in Höhe von 4%. Die Höhe dieses Zuschlages wurde im Verlängerungsvertrag über die Durchführung der Stadtreinigung vom 30.07.2012 geregelt. Unter Einbeziehung des Urteiles des OVG Münster vom 27.04.2015, Az.: 9 A 2813/12, zum Abfallbereich wird im Rahmen einer Zusatzvereinbarung zwischen der Stadt und der HWS der kalkulatorische Gewinn- und Wagniszuschlag ab 2018 auf 3% gesenkt. Damit erfolgt eine Anpassung der vertraglichen Regelungen zur Stadtreinigung entsprechend der Verträge zur öffentlichen Abfallentsorgung in der Stadt Halle.

Weitere Veränderungen gegenüber der Fassung vom 26.11.2014 wurden nicht vorgenommen.

Anlage 1

Gebührenkalkulation 2018

Ist-Kosten-Analyse 2014, 2015 und 2016 Kalkulation der HWS 2018

1. Umlagefähiger Gesamtaufwand für die Straßenreinigung

a) Straßenreinigung durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS)

IST 2014	2.424.469 €
IST 2015	2.713.349 €
IST 2016	3.246.491 €
Summe IST	8.384.309 €

Durchschnittliche jährliche Gesamtkosten:

Summe IST 8.384.309 € : 3 = 2.794.770 €

b) Verwaltungskostenumlage Team Straßen- und Winterdienst

Entgeltgruppe	2014	2015	2016
E 12 zu 70%	76.656 € 53.659 €	78.562 € 54.993 €	80.491 € 56.344 €
E 9 zu 40%	52.453 € 20.981 €	53.749 € 21.500 €	58.343 € 23.337 €
E 6 1 MA zu 20%	40.604 € 8.121 €	41.682 € 8.336 €	42.182 € 8.436 €
E 6 2 MA zu 100%	86.674 € 86.674 €	89.332 € 89.332 €	91.511 € 91.511 €
E 8 1 MA zu 40%	50.724 € 20.290 €	51.981 € 20.792 €	53.185 € 21.274 €
E 6 1 MA zu 40%	32.500 € 13.000 €	33.546 € 13.418 €	34.211 € 13.684 €
Personalkosten gesamt	202.725 €	208.371 €	214.586 €
+ allg. Verwaltungskosten davon 59% (auf der Basis des durchschnittlichen Anteils aller Mitarbeiter)	14.484 € 8.546 €	7.041 € 4.154 €	6.930 € 4.089 €
Personal- und Verwaltungskosten gesamt	211.271 €	212.525 €	218.675 €
+ Anteile anderer Fachbereiche an den Personal- und Verwaltungskosten	39.825 €	32.840 €	31.600 €

Gesamtverwaltungskosten für Straßenreinigungsgebühren	251.096 €	245.365 €	250.275 €
---	-----------	-----------	-----------

c) Unterdeckung bzw. Überdeckung auf Basis der kalkulierten Abrechnung der Straßenreinigungsgebühren 2014, 2015 und 2016

I. Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren*

IST 2014	2.060.677 €
IST 2015	2.289.272 €
IST 2016	2.277.874 €
Summe IST	6.627.823 €

II. Ausgaben für die satzungsgemäße Reinigung

IST 2014	2.424.469 €
IST 2015	2.713.349 €
IST 2016	3.246.491 €
Summe IST	8.384.309 €

Anteilige Verwaltungskosten für die satzungsgemäße Straßenreinigung:

IST 2014	251.096 €
IST 2015	245.365 €
IST 2016	250.275 €
Summe IST	746.736 €

Gesamtausgaben für die satzungsgemäße Straßenreinigung 2014, 2015 und 2016:

Ausgaben Straßenreinigung	8.384.309 €
+ Gesamtverwaltungskosten	746.736 €
= Gesamtausgaben für die satzungsgemäße Straßenreinigung	9.131.045 €

* Die Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren ergeben sich aus der Gesamtsumme der In das Soll gestellten Straßenreinigungsgebühren (entspricht der Gesamtsumme aller rechtskräftigen Gebührenbescheide je Haushaltsjahr).

III. Ausgaben für die Reinigung des Straßenbegleitgrüns
 (jährlicher Anteil der Reinigung des Straßenbegleitgrüns in % von den Gesamtkosten der
 Pflege des Straßenbegleitgrüns)

IST 2014	39.651 €
IST 2015	42.055 €
IST 2016	38.248 €
Summe IST	119.954 €

*Anteilige Personalkosten in der Abteilung Stadtgrün für die Verwaltung der Reinigung des
 Straßenbegleitgrüns:*

IST 2014	4.480 €
IST 2015	3.856 €
IST 2016	3.989 €
Summe IST	12.325 €

Gesamtausgaben für die Reinigung des Straßenbegleitgrüns:

Sachkosten	119.954 €
Personalkosten	12.325 €
Summe IST	132.279 €

IV. Gesamtausgaben für die satzungsgemäße Straßenreinigung und die
 Reinigung des Straßenbegleitgrüns

Satzungsgemäße Straßenreinigung 2014, 2015, 2016	9.131.045 €
Reinigung des Straßenbegleitgrün 2014, 2015, 2016	132.279 €
Gesamtausgaben 2014, 2015, 2016	9.263.324 €

V. Berechnung der Unter- bzw. der Überdeckung aus den Jahren 2014, 2015, 2016

Gebühreneinnahmen	IST 2014 IST 2015 IST 2016	2.060.677 € 2.289.272 € 2.277.874 €
Gesamteinnahmen 2014 bis 2016		6.627.823 €
Gesamtausgaben 2014 bis 2016 (siehe IV.)		9.263.324 €
davon 75% (entsprechend der aktuellen Rechtsprechung)		6.947.493 €
Abzug der Gebühreneinnahmen		-6.627.823 €
Unter- bzw. Überdeckung 2014 bis 2016		= 319.670 € Unterdeckung
Durchschnittliche jährliche Unterdeckung 2014 bis 2016	319.670 € : 3 Jahre	= 106.557 €

2. Prozentuale Aufteilung der Unter- bzw. Überdeckung aus den Kalenderjahren 2014 bis 2016 entsprechend der Kostenstruktur der einzelnen Kostenfaktoren des Kalenderjahres 2018

a) Ermittlung der prozentualen Kostenstruktur des Kalenderjahres 2018

Kostenfaktor 1: Kosten, die auf alle Reinigungsklassen der Fahrbahnreinigung umgelegt werden (Reinigungsklassen 1 bis 7)

Kostenfaktor 2: Kosten, die auf die Reinigungsklassen A, B und B+ (Geh- und Radwegreinigung) umgelegt werden

Kostenfaktor 3: Kosten, die auf die Reinigungsklasse C (Geh- und Radwegreinigung) umgelegt werden

Summe Kostenfaktoren 1, 2 und 3:

Kostenfaktor 1	1.625.030 €
Kostenfaktor 2	973.065 €
Kostenfaktor 3	212.471 €
Summe	2.810.566 €

Ermittlung der prozentualen Anteile:

<u>Kostenfaktor 1</u>	:	<u>Summe (1 + 2 + 3)</u>		<u>Anteil in %</u>
1.625.030 €	:	2.810.566 €	=	0,5781860 = 57,81860 %
<u>Kostenfaktor 2</u>		<u>Summe (1 + 2 + 3)</u>		<u>Anteil in %</u>
973.065 €	:	2.810.566 €	=	0,3462167 = 34,62167 %
<u>Kostenfaktor 3</u>		<u>Summe (1 + 2 + 3)</u>		<u>Anteil in %</u>
212.471 €	:	2.810.566 €	=	0,0755972 = 7,55972 %

b) Aufteilung der Unter- bzw. Überdeckung der Kalenderjahre 2014 bis 2016 entsprechend der prozentualen Kostenstruktur des Kalenderjahres 2017

Durchschnittliche jährliche Unterdeckung 2014 bis 2016:				106.557 €
Unterdeckung für Kostenfaktor 1:	106.557 € x 57,81860 %	=		61.610 €
Unterdeckung für Kostenfaktor 2:	106.557 € x 34,62167 %	=		36.892 €
Unterdeckung für Kostenfaktor 3:	106.557 € x 7,55972 %	=		8.055 €

3. Jährlicher umlagefähiger Gesamtkostenaufwand 2017/2018

3.1. Kostenfaktor 1: Kosten, die auf alle Reinigungsklassen der Fahrbahnreinigung umgelegt werden (Reinigungsklassen 1 bis 7)

Satzungsgemäße Fahrbahnreinigung einschließlich Laubentsorgung und Waschen von Straßen (Basis Kalkulation 2018)	1.625.030 €
Säuberung des Straßenbegleitgrüns Gesamtausgaben einschließlich anteilige Personalkosten der Abteilung Stadtgrün Umlage zu 100 % (Basis Haushaltsplan 2017)	48.341 €
Personal- und Verwaltungskosten Umlage: 278.711 € x 57,76209 % = (Basis Haushaltsplan 2017)	161.147 €
Zwischensumme	1.834.518 €
davon 75 % umlagefähig	1.375.889 €
durchschnittliche jährliche Unterdeckung 2014, 2015 und 2016	+ 61.610 €
Summe:	1.437.499 €

**Umlagefähiger Kostenaufwand für eine einmaligekehrung der Fahrbahn pro Straßenfrontmeter im Kalenderjahr 2017
(Basis: durchschnittlich 48 Kehrwochen je Kalenderjahr)**

Reinigungsklasse	Straßenfrontmeter je Reinigungsklasse	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Straßenfrontmeter pro Jahr
1	4.961	288	1.428.768
2	13.872	144	1.997.568
3	60.796	96	5.836.416
4	136.887	48	6.570.576
5	85.090	24	2.042.160
6	92.974	12	1.115.688
7	21.046	6	126.276
Summe			19.117.452

Umlagefähiger Gesamtkostenaufwand für die satzungsgemäße Geh- und Radwegreinigung	1.437.499 €
Geteilt durch Straßenfrontmeter gesamt	./ 19.117.452
Gleich Kosten für eine einmalige Reinigung pro Straßenfrontmeter	= 0,0752 €

Jährliche umlagefähige Kosten für die satzungsgemäße Fahrbahnreinigung je Reinigungsklasse und Jahr

Reinigungsklasse	Kosten für eine einmalige Reinigung je Straßenfrontmeter	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Kosten je Straßenfrontmeter und Jahr
1	0,0750 €	288	21,6576 €
2	0,0750 €	144	10,8288 €
3	0,0750 €	96	7,2192 €
4	0,0750 €	48	3,6096 €
5	0,0750 €	24	1,8048 €
6	0,0750 €	12	0,9024 €
7	0,0750 €	6	0,4512 €

3.2. Kostenfaktor 2: Kosten, die auf die Reinigungsklassen A, B und B+ (Geh- und Radwegreinigung) umgelegt werden

Satzungsgemäße Geh- und Radwegreinigung (A, B und B+) (Basis Kalkulation 2018)	973.065 €
Personal- und Verwaltungskosten Umlage: 278.711 € x 34,66738 % = (Basis Haushaltsplan 2017)	96.494 €
Zwischensumme	1.069.559 €
davon 75 % umlagefähig	802.169 €
durchschnittliche jährliche Unterdeckung 2014, 2015 und 2016	36.892 €
Summe:	839.061 €

Umlagefähiger Kostenaufwand für eine einmalige Reinigung der Geh- und Radwege pro Straßenfrontmeter (Basis: durchschnittlich 48 Reinigungswochen je Kalenderjahr)

Reinigungsklasse	Straßenfrontmeter je Reinigungsklasse	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Straßenfrontmeter pro Jahr
A	7.855	240	1.885.200
B	45.653	48	2.191.344
B+	2.353	144	338.832
Summe			4.415.376

Umlagefähiger Gesamtkostenaufwand für die satzungsgemäße Geh- und Radwegreinigung	839.061 €
Geteilt durch Straßenfrontmeter gesamt	./ 4.415.376
Gleich Kosten für eine einmalige Reinigung pro Straßenfrontmeter	= 0,1900 €

Jährliche umlagefähige Kosten für die satzungsgemäße Fahrbahnreinigung je Reinigungsklasse und Jahr

Reinigungsklasse	Kosten für eine einmalige Reinigung je Straßenfrontmeter	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Kosten je Straßenfrontmeter und Jahr
A	0,1900 €	240	45,6000 €
B	0,1900 €	48	9,1200 €
B+	0,1900 €	144	27,3600 €

1.3. Kostenfaktor 3: Kosten, die auf die Reinigungsklasse C (Geh- und Radwegreinigung) umgelegt werden

Satzungsgemäße Geh- und Radwegreinigung (C) (Basis Kalkulation 2018)	212.471 €
Personal- und Verwaltungskosten Umlage: 278.711 € x 7,57053 % = (Basis Haushaltsplan 2017)	21.070 €
Zwischensumme	233.541 €
davon 75 % umlagefähig	175.156 €
durchschnittliche jährliche Unterdeckung 2014, 2015 und 2016	8.055 €
Summe:	183.211 €

Umlagefähiger Kostenaufwand für eine einmalige Reinigung der Geh- und Radwege pro Straßenfrontmeter (Basis: durchschnittlich 48 Reinigungswochen je Kalenderjahr)

Reinigungsklasse	Straßenfrontmeter je Reinigungsklasse	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Straßenfrontmeter pro Jahr
C	66.403	4	265.612
Summe			265.612

Umlagefähiger Gesamtkostenaufwand für die satzungsgemäße Fahrbahnreinigung	183.211 €
Geteilt durch Straßenfrontmeter gesamt x Reinigungshäufigkeit	./ 265.612
Gleich Kosten für eine einmalige Reinigung pro Straßenfrontmeter	= 0,6898 €

Jährliche umlagefähige Kosten für die satzungsgemäße Fahrbahnreinigung je Reinigungsklasse und Jahr

Reinigungsklasse	Kosten für eine einmalige Reinigung je Straßenfrontmeter	Durchschnittliche jährliche Reinigungshäufigkeit	Kosten je Straßenfrontmeter und Jahr
C	0,6898 €	4	2,7592 €

4. Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2015

Reinigungsklassen	Gebühr ab 2015
1	21,66 €
2	10,83 €
3	7,22 €
4	3,61 €
5	1,80 €
6	0,90 €
7	0,45 €
A	45,60 €
B+	27,36 €
B	9,12 €
C	2,76 €

5. Synopse: Vergleich der bisherigen Straßenreinigungsgebühren mit den neu kalkulierten Gebühren in den tatsächlich vorhandenen gebührenrelevanten Reinigungsklassenkombinationen

Reinigungs- klassen- kombinationen	Gesamtfront- länge der gebühren- pflichtigen Grundstücke in Meter	Gebühr von 2015 bis 2017	Gebühr ab 2018	Index der Gebühr 2018 gegenüber der Gebühr von 2015 bis 2017 (= 100)
1 + A	4.961	64,25 €	67,26 €	104,7
2	542	10,04 €	10,83 €	107,9
2 + A	2.106	54,22 €	56,43 €	104,1
2 + B+	1.493	- € *)	38,16 €	- *)
2 + B	9.731	18,88 €	19,95 €	105,7
3	12.045	6,69 €	7,22 €	107,9
3 + B+	790	- € *)	34,56 €	- *)
3 + B	25.631	15,53 €	16,34 €	105,2
3 + C	22.330	9,11 €	9,98 €	109,5
4	94.146	3,35 €	3,61 €	107,8
4 + B	8.139	12,19 €	12,73 €	104,4
4 + C	34.602	5,77 €	6,37 €	110,4
5	79.930	1,67 €	1,80 €	107,8
5 + B	356	10,51 €	10,92 €	103,9
5 + C	4.804	4,09 €	4,56 €	111,5
6	91.762	0,84 €	0,90 €	107,1
6 + C	1.212	3,26 €	3,66 €	112,3
7	20.106	0,42 €	0,45 €	107,1
7 + C	940	2,84 €	3,21 €	113,0
A	788	44,18 €	45,60 €	103,2
B+	70	- € *)	27,36 €	- *)
B	1.796	8,84 €	9,12 €	103,2
C	2.515	2,42 €	2,76 €	114,0

*) Die Reinigungsklasse **B+** ist neu, wodurch ein Vergleich mit den bisherigen Straßenreinigungsgebühren (Zeitraum 2015 – 2017) hier nicht möglich ist!

Straßenfrontmeter der gebührenpflichtigen Grundstücke je Reinigungsklasse

Reinigungsklasse	Straßenfrontmeter	x Gebühr ab 2018	= Einnahmen je Reinigungsklasse (Soll) gerundet
1	4.961	21,66 €	107.455 €
2	13.872	10,83 €	150.234 €
3	60.796	7,22 €	438.947 €
4	136.887	3,61 €	494.162 €
5	85.090	1,80 €	153.162 €
6	92.974	0,90 €	83.677 €
7	21.046	0,45 €	9.471 €
A	7.855	45,60 €	358.188 €
B+	2.353	27,36 €	64.378 €
B	45.653	9,12 €	416.355 €
C	66.403	2,76 €	183.272 €
Summe			2.459.301 €

Vergleich der kalkulierten Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren der Kalenderjahre 2017 und 2018

Einnahmen 2017 (Plan)	Einnahmen 2018 (lt. Gebührenkalkulation)	Veränderungen von 2017 zu 2018 absolut	Veränderungen von 2017 zu 2018
2.315.547,00 €	2.459.301,00 €	143.754,00 €	+ 6,0 %